

Lesen durch Schreiben

Beitrag von „DO_It“ vom 19. August 2007 10:56

Hallo zusammen,

ich habe letztes Schuljahr die Arbeit mit Tinto begonnen und führe sie nun in meiner zweiten Klasse weiter.

Da mir persönlich der "Lesen durch Schreiben- Ansatz" auch recht offen ist, habe ich mich stark am Tinto-Lehrerhandbuch orientiert und gleichzeitig den Buchstaben der Woche und zusätzliche Übungen gemacht.

Der Buchstabenordner ist meiner Meinung nach sehr wichtig. Er beinhaltet sehr wichtige Übungen (Anlauten hören - vorne, mitte, hinten - Schreibrichtung üben, Wörter mit dem entsprechenden Anlaut suchen und schreiben, den Buchstaben mehrmals in die Zeilen schreiben). Die Kinder haben die Arbeit darin geliebt und konnten nach und nach individuell daran arbeiten.

Wenn du das Buchstabenhaus von Tinto hast, kannst du damit auch schöne Übungen machen:

- "Mein Buchstabe wohnt zwischen L und H!"
- "Der Indianer trifft die Maus an der Ampel. Sie essen ein Eis." --> Die Kinder müssen ihren Spielstein während des erzählens auf das richtige Feld stellen. So lernen sie die Orientierung und finden Buchstaben schneller.
- weitere Übungen findest du im Lehrerhandbuch.

Dazu habe ich auch immer noch ein paar Arbeitsblätter zu den einzelnen Buchstaben aus anderen Lehrwerken kopiert. Diese beinhalteten i.d.R. die gleichen Übungen des Tinto-Buchstabenordners.

Zusätzlich zu den Buchstaben hatten wir auch immer "Wörter der Woche", die zum Eingangsbild des Tintolesebuchs passten. Ich habe immer ca. 5 Wörter an die rechte Seitentafel geschrieben und bei ihren Texten zum Thema sollten die Kinder darauf achten, diese Wörter richtig zu schreiben.

Mit dieser "Methode" kam ich ganz gut zurecht und die Kinder haben im letzten Jahr gute Fortschritte gemacht.

Puhh, das war jetzt etwas unstrukturiert. Wenn du noch gezielt etwas wissen willst, frag' einfach nochmal 😊

LG DO_It